

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Piloten und Feuerwehr auf dem VC-Seminar „Sicherheitsrelevantes Führungsverhalten“ auf der Sattelbergalm in Tirol (11.4.-15.4.2011)

VON TOBIAS HÖTZEL, ROBERT JUNGBLUT UND MICHAEL STORZ

Tobias Hötzel

Berufsfeuerwehr
München

Nicht nur im Cockpit, sondern auch im Feuerwehreinsatz wird von Führungskräften schnelles und sicheres Handeln erwartet. Vor diesem Hintergrund war es für beide Berufsgruppen sehr interessant, sich über Erfahrungen und Vorgehensweisen auszutauschen.

Robert Jungblut

CPT LCAG MD 11

Bei allen Unterschieden im eigentlichen Aufgabenfeld konnten wir sehr viele Gemeinsamkeiten entdecken. Die unterschiedlichen Handlungs- und Betrachtungsweisen im Cockpit und

beim Feuerwehreinsatz boten eine spannende Grundlage für die gemeinsame Seminarwoche.

Der aus unserem Berufsfeld stammende Wunsch, mit eindeutigen Modellen oder womöglich Checklisten, Führungsszenarien oder Konflikte bewältigen zu können, wurde mit dem ersten Satz in Frage gestellt: „Warum sagst du das jetzt?“

Diese Art der Frage und Sichtweise waren der Unterschied, der dieses Se-

minar von allen anderen bisher erlebten unterschied. Jeder beeinflusst eine Situation durch sein Erleben, Fühlen und Handeln und ändern kann er nur sich selbst.

Deswegen beschäftigten wir uns hauptsächlich mit uns als handelnder Person in einer Situation und versuchten über die Schaffung von Bewusstsein von Emotionen, Werten, Einstellungen und Persönlichkeit, die Grundlagen unseres Führungsverhaltens im Cockpit bzw. Feuerwehreinsatz

Michael Storz

Berufsfeuerwehr
München



satz zu ergründen. Dies wurde jedoch nicht nur theoretisch besprochen, sondern in vielen praktischen Übungen individuell und gemeinsam erarbeitet. Ein wichtiger Punkt war hierbei das persönliche Feedback von jedem und für jeden Teilnehmer.

Das emotional und inhaltlich anspruchsvolle Seminar wurde von dem sehr kompetenten und eingespielten Team (Dagmar Reuter und Gerhard Holzer) geleitet, das eine Arbeitsatmosphäre zu schaffen wusste, in welcher die Gruppe auch am späten Abend eines langen Tages konzentriert jedem Teilnehmer Raum und Stimme geben konnte. Auf unsere individuellen Wünsche wurde jederzeit eingegangen, so dass am Ende der Woche keine der anfangs in den Raum gestellten Fragen mehr offen blieb und der gelegentlich individuell fehlende rote Faden retrospektiv eine elegant geknüpfte und nachvollziehbare Schleife bildete.

Weitere wichtige Aspekte waren Themen wie Konfliktmanagement, Kommunikation und Interaktion im Team.

Die äußeren Rahmenbedingungen auf der in einer Stunde zu Fuß erreichten und abgeschiedenen Alm waren nach einhelliger Meinung ideal und boten die notwendige Ruhe zum konzentrierten Arbeiten.

Ein besonderer Dank gilt dem Hüttenwirt Luis und seiner Familie, die uns kulinarisch mit bester Tiroler Küche verwöhnten. Trotz des sehr umfangreichen Seminarprogramms fanden einige Teilnehmer noch die Zeit, um vor dem Frühstück mit Schneeschuhen den Gipfel des Sattelbergs zu erklimmen.

So ging die Woche viel zu schnell vorbei. Wir konnten gegenseitig viel voneinander lernen und sehen großes Potenzial darin, wenn sich auch zukünftige Führungskräfte in unter-

schiedlichen sicherheitsrelevanten Tätigkeitsfeldern untereinander austauschen.

Mit großer Begeisterung wurde die persönliche Bereicherung betont und von vielen der Wunsch geäußert, nach einer Zeit des Übens und Anwendens des Erfahrenen, das Refresherseminar zu besuchen.

Das nächste Seminar „Sicherheitsrelevantes Führungsverhalten“ auf der Sattelbergalm in Tirol findet vom 16. bis zum 20. April 2012 statt.

Das Basisseminar in Frankfurt findet vom 31.10. bis zum 4.11.2011 statt.

Interessenten können sich für diese Termine in der VC-Geschäftsstelle bei Karin Werner, Sekretariat Berufspolitik, anmelden (Tel. 069/69 59 76 121). Anmeldeschluss sind der 17.09.2011 bzw. der 09.03.2012. ■